



Geldvermehrung

dank Leverage-Effekt

...oder:

Die wundersame Geschichte von
der Heuschrecke

Zwei Arten von Kapitalismus

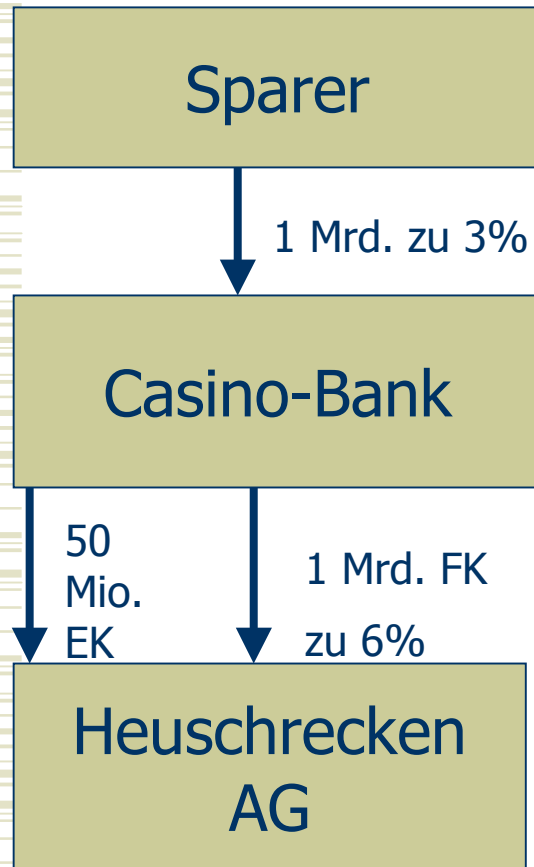
W Rheinischer Kapitalismus

- n Unternehmer versteht sich als Familienvater
- n Geht es dem Unternehmen gut, dann geht es dem Unternehmer und den Arbeitnehmern gut.
- n Wichtig ist, den Betrieb für die Erben zu erhalten und die Arbeitsplätze zu sichern.

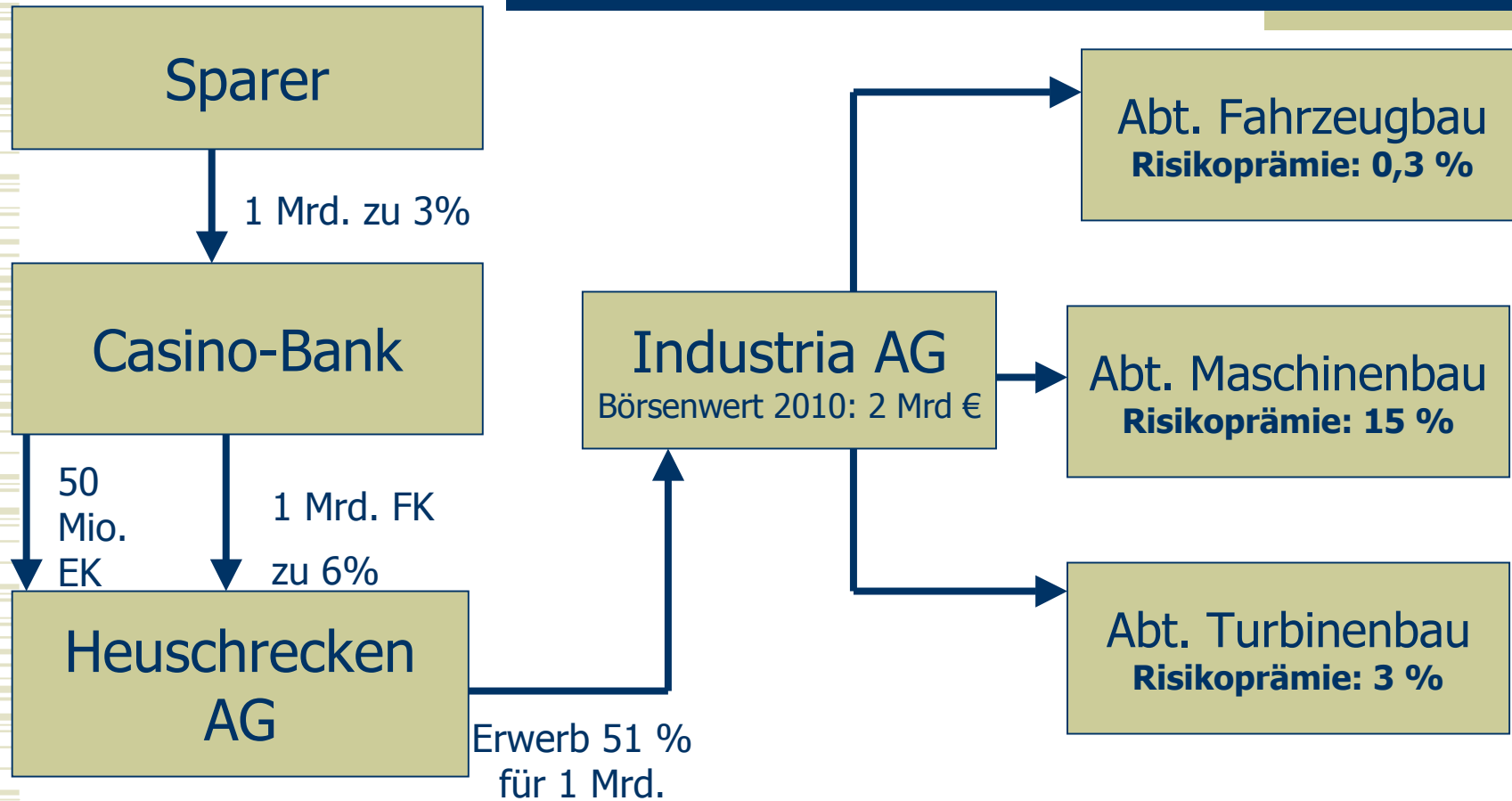
W Casino-Kapitalismus

- n Die Höhe des Profites ist alles.
- n Das Wohl des Arbeitnehmers, der Allgemeinheit und der Umwelt interessieren nicht.
- n Unternehmen werden ausgeschlachtet, wenn das Profit verspricht.
- n Je weniger Eigenkapital, desto besser (Leverage-Effekt).

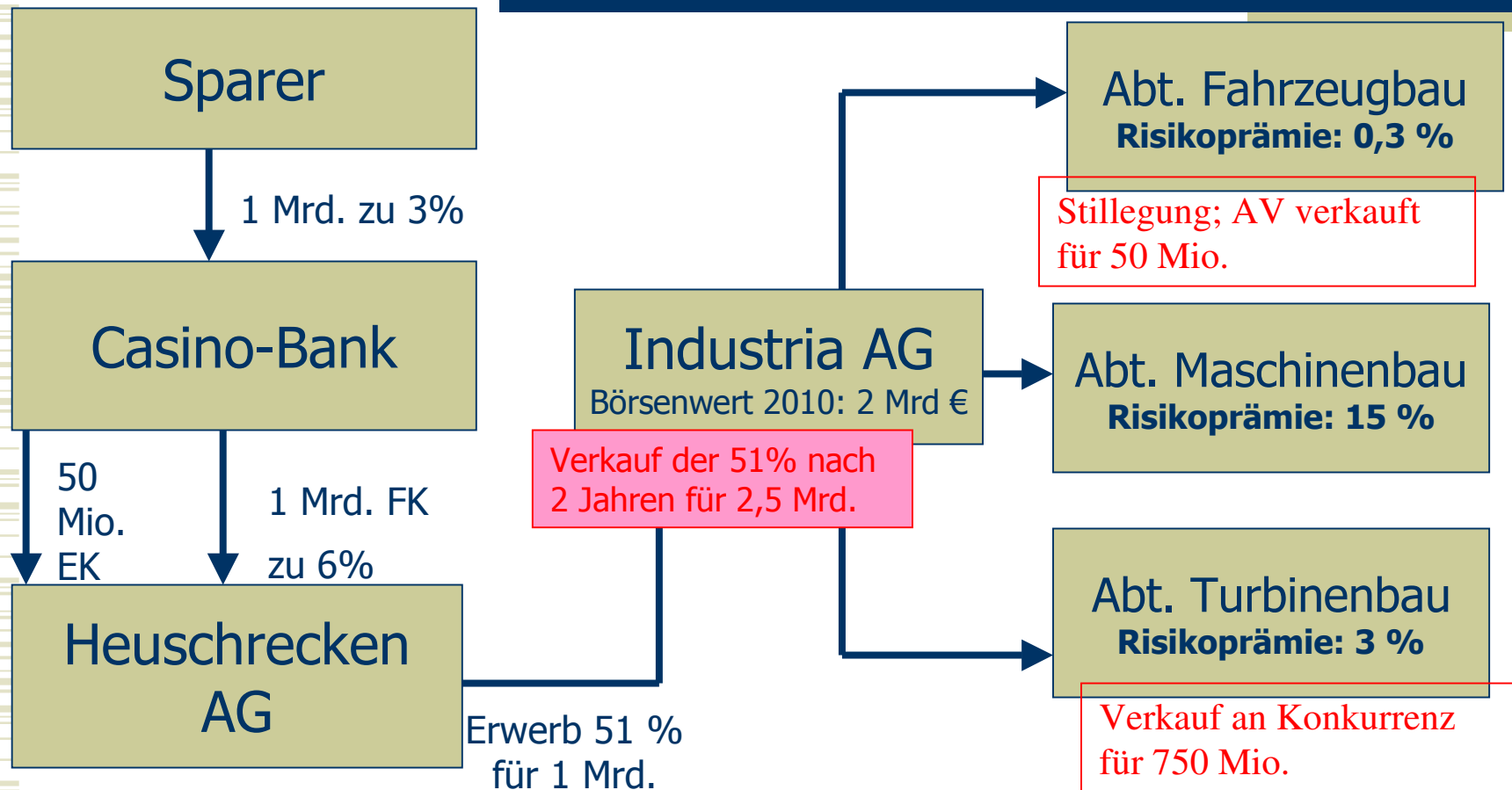
Casino-Kapitalismus: Eine Heuschrecke wird geboren



Die Heuschrecke frisst



Die Heuschrecke zerstört



Ergebnis des Heuschreckenfraßes

W Für Deutschland

- n Die Sparer haben 3 % Verzinsung.
- n Die Konkurrenz hat die Turbinenbau, dadurch weniger Anbieter = schädliche Konzentration
- n Die Beschäftigten der Abt. Fahrzeugbau sind arbeitslos,
- n dies verursacht dem Volk Kosten (Hartz IV).

W Für die Casino-Bank

- n 6 % Fremdkapitalverzinsung
- n Verkauf Industria AG: 1.500 Mio. Gewinn
- n Verkauf AV der Fahrzeugbau: 50 Mio. Gewinn
- n Verkauf Abt. Turbinenbau: 750 Mio. Gewinn
- n zusammen 2.300 Mio. Gewinn in 2 Jahren abzgl. FK-Verzinsung $6\% * 2 \text{ Jahre} * 1 \text{ Mrd} = 276 \text{ Mio}$
- n Jahregewinn: 1.012 Mio. bei 50 Mio. EK also
- n über 2000 % Profit pro Jahr
- n zusätzlich zur FK-Verzinsung